

# MuSeele

Newsletter Januar 2026

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des **MuSeele**,

## das Domnick-Jahr



Die seit Jahren bestehende freundschaftliche Kooperation mit der Sammlung Domnick in Nürtingen zeigt dieses Jahr besonders viele Früchte. Dafür danken wir besonders der Kuratorin Vera Romeu.

-> [Website Sammlung Domnick](#)

Filmvorführung am Mittwoch, 4. März  
2026 um 17:00 Uhr im [MuSeele](#)  
DANE BEN



Einführung und Nachgespräch mit  
Chefarzt Dr. med. Markus Löble,  
KJPP.

Wir zeigen den mit einem Bambi 1957  
prämierten Film „JONAS“ (84 Min.) des  
Psychiaters Ottomar Domnick.

Er erzählt die Geschichte eines  
Einzelgängers in der modernen  
Großstadt zwischen Kriegstrauma und  
der empfundenen Kälte der jungen  
Bundesrepublik.

Die Süddeutsche Zeitung kommentiert:  
„Der mutigste, einsamste und  
unwiederholbarste deutsche Film  
unserer Tage. Kein anderer deutscher  
Film seit Jahr und Tag verfügt über  
ähnliche Bildkunst“



## Bauhausschreibtisch wechselt den Besitzer

Durch Vermittlung von Vera Romeu konnte der Schreibtisch des Nervenarztes Ottomar Domnick im Klinikum Christophsbad eine neue Heimat finden.

Ottomar Domnick hatte 1938 den Tisch bei der Firma Behr in Stuttgart als Unikat anfertigen lassen. In seinen Memoiren schreibt er: „Das Symbol meiner Tätigkeit: der monumentale Schreibtisch in Halbrund beherrscht das große Sprechzimmer“. Nach vielen Jahren der Praxistätigkeit der Nervenärzte Ottomar Domnick und seiner Frau Greta wandert der Schreibtisch 1984 anlässlich der Ausstellung "Die Fünziger, Stilkonturen eines Jahrzehnts" in das Museum VILLA STUCK in München. Der Kurator der Ausstellung Otto Bantele ist mit den Domnicks befreundet und kann den Schreibtisch fortan selbst verwenden. Wiederum vergehen viele Jahre bis Herr Bantele aktuell den Kontakt zum [MuSeele](#) findet, wo er den Schreibtisch in würdige Hände übergibt. Dieser ist nun im Zimmer des ärztlichen Direktors Prof. Dr. Nenad Vasić platziert. Dr. Vasić ist Mitglied im [MuSeele](#) Verein, der sich der Psychatriegeschichte widmet. Er freut sich, in einer würdevollen Tradition an diesem Tisch zu arbeiten.

[Pressetermin am Mittwoch, den 18. März um 17:00 Uhr](#)



### **Architekturführung am Donnerstag, 09. Juli 2026 um 19:00 Uhr**

Das Haus Domnick bei Nürtingen ist ein architektonisches Juwel der klassischen Moderne. Es birgt viele Kunstschätze des Sammler-Ehepaares Domnick, ja, die Villa Domnick wurde extra dafür gebaut! Der Nervenarzt Dr. Ottomar Domnick und seine Frau Greta (eine der ersten Neurochirurginnen Europas), waren überaus interessiert an Psychiatrie, Literatur, Film und Kunst et cetera.

Die ganz besondere Architektur des Kunst-Wohnhauses auf einer idyllischen Anhöhe bei Nürtingen wird in dieser Führung thematisiert, die nicht oft stattfindet und speziell für das [MuSeele](#) und das Christophsbad organisiert wird.

Die Führung dauert ca. 90 min. und kostet 12.-€ /Person  
Anfragen über [Andrea Bäumlner-Hergül](#): [info@museele.de](mailto:info@museele.de)



Vom 24. bis 26. September 2026 referieren wir bei der Deutschen Gesellschaft für die Geschichte der Nervenheilkunde DGGN in Dresden:

## **Das Ehepaar Ottomar und Greta Domnick, eine außergewöhnliche gemeinsame Nervenarzt-Karriere im 20sten Jahrhundert oder mit Vollgas durch die Welt der Kunst und Psychiatrie**

Ottomar Domnick (1907-1989) studiert Medizin, absolviert die Facharztausbildung in Neurologie und Psychiatrie zeitgleich mit Greta Gerhardt (1909-1991). Sie heiraten 1938 und eröffnen eine Praxis in Stuttgart, die sie nach dem Krieg zu einer Privatklinik ausbauen. Ottomars Biografie ist geprägt von Brüchen: schulisches Scheitern, eine frühe mechanische Ausbildung, das spätere Nachholen des Abiturs sowie ein traumatischer Autounfall mit tödlichem Ausgang für seinen Vater. Diese Erfahrungen beeinflussen maßgeblich seine psychiatrische Haltung, die sich als Abgrenzung von autoritären Erziehungsmodellen, zeitgenössischen Denkstrukturen und ideologischen Prägungen der NS-Zeit lesen lässt. In seiner klinischen Arbeit verbindet Domnick Hirnpathologie, Neurosenlehre und eine frühe psychosomatische Perspektive, wobei er die therapeutische Beziehung, körpernahe Verfahren und Zuwendung in den Mittelpunkt stellt. Seine kritische Distanz zur Psychiatrie seiner Zeit artikuliert sich sowohl in theoretischen Reflexionen als auch in filmischen Arbeiten. Gemeinsam mit seiner Frau Greta engagiert er sich bereits ab 1948 für abstrakte Kunst in Frankreich und Deutschland. Sie begründen eine bedeutende Sammlung, die Ende der 1960er-Jahre im Museums- und Wohnhaus in Nürtingen ihre ständige Bleibe findet, die nach ihrem Tod dem Land Baden-Württemberg übergeben wird.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
GESCHICHTE DER NERVENHEILKUNDE  
DGGN

Vorsitzender: Prof. Dr. med. Thomas Müller, M.A.



Zur allgemeinen Information hier auch noch unser Artikel aus dem Eppendorfer

## Mit Vollgas und Lebenskunst

■ Das Ehepaar Domnick liebte Kunst und Porsche – Sammlung und Garten sind heute ein beliebtes Ausflugsziel



[Link zum Artikel](#)

---

.....es wäre gelacht, wenn wir uns da nicht irgendwann über den Weg laufen würden.....

Rolf Brüggemann, Barbara Weber, Inga Krauß, Andrea Bäumlner-Hergül

# MuSeele

MuSeele e.V.

Faurndauerstraße 6-28

D-73035 Göppingen

Tel. 07161 601-8488

info@museele.de

www.museele.de